

An das

Regierungspräsidium _____

Eingangsdatum:

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von Frauen

auf der Grundlage der Richtlinie der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung von Frau und Mann über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann nach

Teil B I – Frauenpolitisch bedeutsame Maßnahmen und Frauenprojekte

– Frauenpolitisch bedeutsame Maßnahme

Maßnahmen im Sinne der Richtlinie sind kurzzeitige oder zeitlich abgegrenzte, frauenpolitisch bedeutsame Vorhaben, zum Beispiel Veranstaltungen in Form von Tagungen, Seminaren, Kursen, Workshops. Darunter werden auch einmalige beziehungsweise kurzzeitige Formen der Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel Plakataktionen und einmalige Publikationen, verstanden.

– Frauenprojekt

Frauenprojekte im Sinne dieser Richtlinie sind Projekte von Frauen mit überregionalem Wirkungskreis, modellhaftem Charakter oder neuen beziehungsweise beispielgebenden Inhalten und Zielen, zum Beispiel der Aufbau eines Frauenzentrums oder der Aufbau eines Frauennetzwerkes.

Teil B II – Förderung der Arbeit von Frauen im ländlichen Raum

– Anschubfinanzierung von Vereinen

– Frauenprojekte

– Projekte der organisierten Landfrauenarbeit

– Projekte zur Ausgründung selbständiger Existenzen

– Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen

1. Antragsteller/in

Verein/Verband

Gemeinde

Landkreis

sonstiger Träger

(Zutreffendes ankreuzen)

Name _____

PLZ/Ort/Landkreis _____

Straße/Nr. _____

Telefon/Telefax _____
(Mit Vorwahlnummer)

Vereinsregistereintragung _____
beim Amtsgericht

Register-Nummer: _____ Datum _____

Gemeinnützigkeitserklärung _____
des Finanzamtes Datum _____

Vorsteuerabzugsberechtigt _____ Datum _____

Vertretungsbefugnis _____
In der Satzung wie folgt geregelt

Bearbeiterin/Ansprechpartnerin/Telefon _____

Name/n der Rechtsvertreterin/-nen _____

Bankverbindung _____
Name und Ort des Kreditinstituts

2. Anschubfinanzierung von Vereinen
(maximal 2 500 EUR/5000 DM/80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)

Es wird die Anschubfinanzierung für Mobiliar und technische Ausstattung in Höhe von _____ EUR/DM

beantragt.

Dem Antrag ist ein Kostenplan, in der einzeln die Ausgaben für Mobiliar und Ausstattung aufgeführt sind, beigelegt.
(weiter bei 5.)

3. Förderung von Frauenprojekten und -maßnahmen

a) Bezeichnung des Projekts beziehungsweise der Maßnahme _____

b) Dauer des Projekts beziehungsweise der Maßnahme

Beginn: _____ Monat/Jahr

Abschluss: _____ Monat/Jahr

c) Standort des Projekts:

Landkreis _____

Gemeinde _____ Ortsteil _____

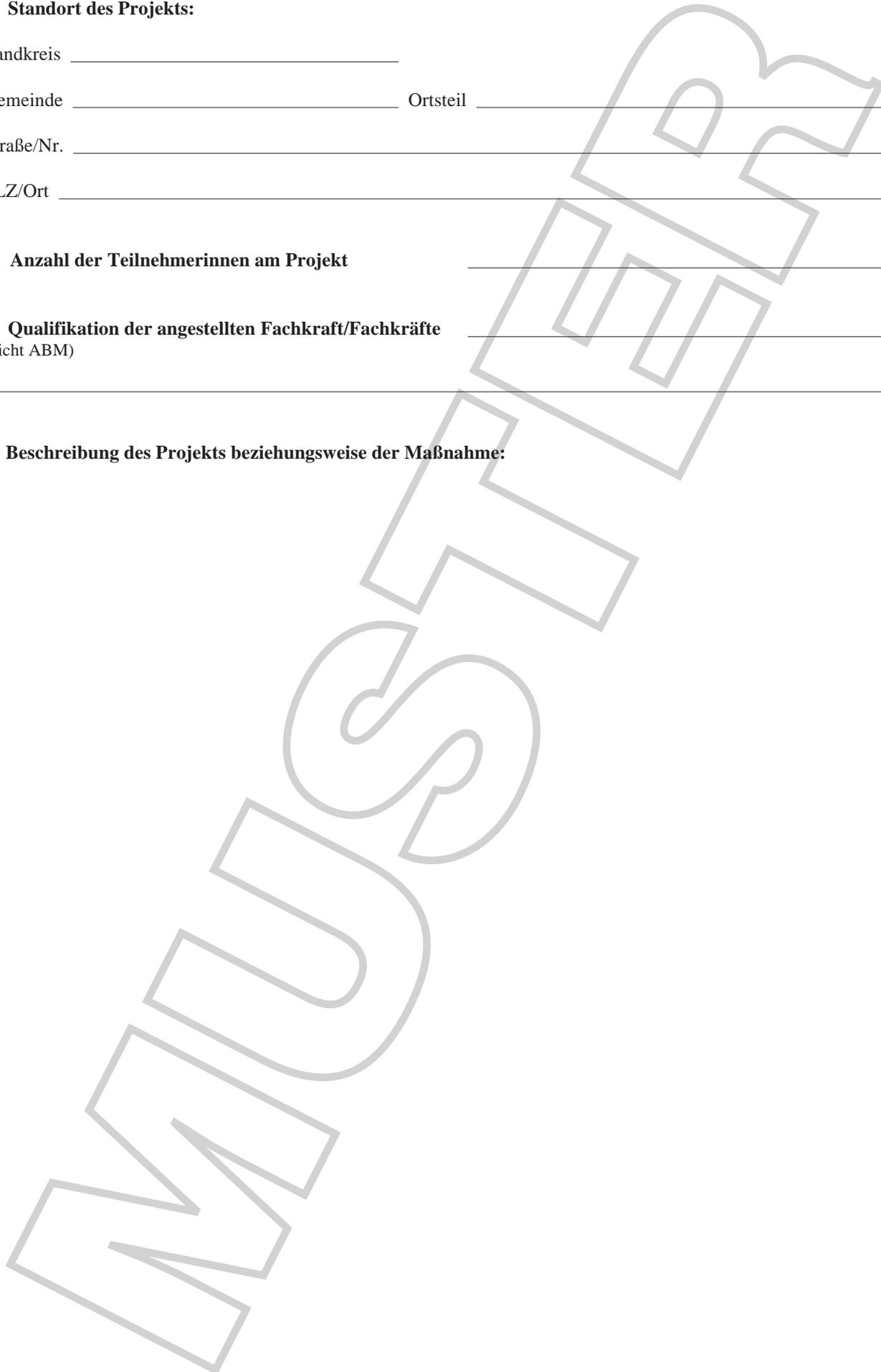
Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

d) Anzahl der Teilnehmerinnen am Projekt

e) Qualifikation der angestellten Fachkraft/Fachkräfte
(nicht ABM)

f) Beschreibung des Projekts beziehungsweise der Maßnahme:



4. Ausgaben-/Kostenplan (nur für Frauenprojekte und Maßnahmen)

Falls weitere oder andere als die unter A bis G genannten Ausgaben anfallen, bitte unter H einzeln auflisten und begründen.

Diese Spalte wird vom
Regierungspräsidium
ausgefüllt!

	Ausgaben-/Kostenart	Betrag	Höhe der Zuwendungs-fähigkeit
A	Ausgaben für Teilnehmerinnen		
	<p>Fahrtkosten (nur in begründeten Ausnahmefällen)</p> <p>Fahrt von _____ bis _____</p> <p>Personenzahl _____ x _____ EUR/DM</p> <p>Begründung:</p>		
	<p>Verpflegung (nur bei mehrtägigen Maßnahmen mit Übernachtung bis 10 DM/5 EUR pro Tag/Teilnehmerin zuwendungsfähig)</p> <p>Personenzahl _____ x Verpflegungskosten pro Tag _____ EUR/DM x _____ Tage</p>		
	<p>Übernachtung bis zur Höhe von 60 DM/30 EUR pro Teilnehmerin/Nacht zuwendungsfähig</p> <p>Personenzahl _____ x Übernachtungskosten pro Nacht _____ EUR/DM x _____ Nächte</p>		
B	Ausgaben für Referentinnen		
	Summe der Honorare		
	Summe der Fahrtkosten		
	Summe der Übernachtungskosten		
	<p>Tagegeld (Bei Zahlung von Honorar wird nur in begründeten Ausnahmefällen zusätzlich Tagegeld gewährt)</p> <p>Personenzahl _____ x Tagegeldbetrag pro Tag _____ EUR/DM x _____ Tage</p>		

C	Kinderbetreuungskosten		
	<p>Vor Beantragung bitte prüfen, ob örtliche Kindertagesstätte genutzt werden kann</p> <p>Begründung:</p>		
	<p>Anzahl der voraussichtlich zu betreuenden Kinder _____</p> <p>Betreuungsstunden _____ x</p> <p>Vergütung pro Stunde _____ EUR/DM</p>		
D	Miete		
	(mit Angabe, für welche Räume und warum Miete gezahlt werden muss, insbesondere warum die Gemeinde keinen kostenlosen Raum zur Verfügung stellen kann)		
E	Porto		
	(Wofür fallen Portokosten an?)		
F	Telefon		
	(Wofür fallen Telefonkosten an?)		
G	Büromaterialien		
	(nur allgemeine Verbrauchsmaterialien)		
H	Sonstige Sachkosten		
	Bitte einzeln mit Begründung auflisten		
I	Gesamtsumme aller Ausgaben		

5. Finanzierungsplan (Anschubfinanzierung, Frauenprojekte und Maßnahmen)

		Höhe des Betrags	
a)	Einnahmen zur Finanzierung		
	Beiträge	_____ EUR/DM	
	Eigenmittel (mindestens 10 % der Gesamtausgaben)	_____ EUR/DM	
	Drittmittel		
	Zuwendung der Gemeinde	_____ EUR/DM	
	Zuwendung des Kreises	_____ EUR/DM	
	Zuwendung anderer staatlicher Stellen (Bitte einzeln mit Betrag aufführen)	_____ EUR/DM	
		_____ EUR/DM	
	Spenden	_____ EUR/DM	
	sonstige Einnahmen	_____ EUR/DM	Diese Spalte wird vom Regierungspräsidium ausgefüllt!
	beim Regierungspräsidium beantragte Zuwendung (Die Zuwendung kann maximal 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben bei Projektförderung und maximal 80 % bei Maßnahmen- und Anschubfinanzierung betragen)	_____ EUR/DM	bewilligte Zuwendung _____ EUR/DM
	Gesamtsumme der Einnahmen	_____ EUR/DM	
b)	Gesamtsumme der Ausgaben (entsprechend des Kostenplanes)	_____ EUR/DM	zuwendungsfähige Gesamtausgaben _____ EUR/DM
Die Gesamtsummen der Einnahmen und Ausgaben müssen deckungsgleich sein!			

Folgende Unterlagen sind gesondert dem Antrag beigelegt:

(nicht Zutreffendes bitte streichen)

1. Ausführliche Projektbeschreibung (die dem Antrag und dem Zweck zu Grunde liegende Konzeption)
2. Detaillierter, schlüssiger und vollständiger Finanzierungsplan aller Gesamteinnahmen und -ausgaben der Maßnahme beziehungsweise des Projekts
3. Ein mittelfristiges beziehungsweise ein der Laufzeit des Projekts entsprechendes Finanzierungskonzept
4. Kopien der Arbeitsverträge
5. Mietvertrag
6. Kostenplan für Anschubfinanzierung
7. Liste für nähere Angaben zur Maßnahme

Zusätzlich sind Anträgen für Frauenprojekte hinzuzufügen:

1. Stellen- und Organisationsplan
2. Bei Personalkostenförderung anderer Zuwendungsgeber (zum Beispiel des Arbeitsamts) der Bescheid der jeweiligen Behörde
3. Positive Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises

Erklärung

Hiermit erkläre ich/erklären wir, dass die Angaben der Wahrheit entsprechen und nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en